

Ehinger Tagblatt
29.4.17

Ehinger Tagblatt 29.4.17

Konzeptkunst in Mochental

Ausstellung Ottmar Hörl zeigt in der Galerie Schrade seine Skulpturen.

Mochental. Wenn morgen in der Galerie Schrade in Schloss Mochental um 11 Uhr die neue Ausstellung eröffnet wird, kommt mit Ottmar Hörl ein Mann zu Ewald Schrade, der als Konzeptkünstler, Bildhauer, Installations-, Aktions-, Foto- und Objektkünstler für Aufsehen gesorgt hat und aktuell in Friedrichshafen wieder sorgt. Dort präsentiert er auf Einladung des Zeppelin Museums noch bis zum 1. Mai eine Ausstellung mit 300 Zeppelinskulpturen, wobei Hörl dafür als Vorlage den 1909 geschaffenen Jungen mit LZ3 über dem Zeppelinbrunnen genommen hat. Für Galerist Ewald Schrade zählt Hörl zu den erfindungsreichsten, vielseitigsten und konsequentesten Künstlern der internationalen Konzeptkunst. Weltweit bekannt wurde er durch Großprojekte mit seriellen Skulpturen im öffentlichen Raum. So habe er Dürers Hasen „ein



Kommt morgen nach Mochental: Konzeptkünstler Ottmar Hörl.

atemberaubendes Comeback“ verliehen, und auch Hörls Einheitsmännchen, die 2015 aus Anlass von 25 Jahren deutsche Einheit als Kunstinstallation Grenzen überwinden sollten, sind in guter Erinnerung.

Unter dem Titel „Ottmar Hörl – Referenz“ präsentiert Schrade von Sonntag bis zum 16. Juli eine umfangreiche Ausstellung, die einen aktuellen perspektivenreichen Blick in das komplexe Schaffen des 1950 in Nauheim geborenen deutschen Bildhauers erlaubt. Referenzen zu Kunstwerken, zu Kollegen, zu verschiedenen Kunstströmungen, wie Concept, Minimal Art oder Pop Art finden sich zuhauf und auch zumeist in überraschender Art. Hörl hat, schreibt Schrade in der Einladung, dem Monochrom etwa durch seine Besenstücke sinnliche Präsenz verliehen. Und er hat Picasso, Warhol und Beuys in Kunststoff gegossen. ah

Info Die Galerie Schrade in Schloss Mochental ist Dienstag bis Samstag von 13 bis 17 Uhr geöffnet, an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr.



Ein Beispiel für Ottmar Hörl: 2015 hat er in Korea zwölf überlebensgroße Dürer-Hasen im Daegu Art Museum ausgestellt.

Fotos: Galerie Schrade